

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Christian Hochgrebe (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11937  
vom 19. Mai 2022  
über Dialog-Displays III

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Die übersandten Stellungnahmen werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

In der Drs. 18/26421 wurde nicht mitgeteilt, dass „90 neue Dialogdisplays angeschafft worden“ seien, sondern „von den Bezirken wurde ein Bedarf von 90 Dialog-Displays gemeldet“.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Mit der Beantwortung (Drs. 18/26421) der Schriftlichen Anfrage vom 26.01.2021 teilte der Senat am 15.02.2021 mit, es seien insgesamt 90 neue Dialog-Displays angeschafft worden.

Frage 1:

Wie viele dieser seinerzeit neu angeschafften Dialog-Displays sind inzwischen in Betrieb (mit der Bitte um tabellarische Auflistung nach Bezirk)?

Antwort zu 1:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Anzahl an Dialog-Displays in Betrieb
Mitte	Keine
Friedrichshain-Kreuzberg	2
Lichtenberg	Keine
Marzahn-Hellersdorf	Keine
Treptow-Köpenick	Keine über Senatsmittel (6 Geräte des Typs „Temposys Vista Plus Solar“ über Bezirksmittel) Neuanschaffung seit 2020)
Pankow	Keine
Neukölln	Keine
Steglitz-Zehlendorf	Keine
Spandau	Keine
Tempelhof-Schöneberg	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	5
Reinickendorf	2

Frage 2:

Wie viele Dialog-Displays sind darüber hinaus seit Februar 2021 angeschafft wurden?

Antwort zu 2:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Anzahl an Dialog-Displays die seit Februar 2021 beschafft wurden
Charlottenburg-Wilmersdorf	Keine
Friedrichshain-Kreuzberg	2
Lichtenberg	Keine
Marzahn-Hellersdorf	2
Mitte	Keine

Neukölln	Keine
Pankow	Keine
Reinickendorf	Keine
Spandau	Keine
Steglitz-Zehlendorf	8 sind bestellt
Tempelhof-Schöneberg	7
Treptow-Köpenick	3

Frage 3:

Wie viele Dialog-Displays sind damit gegenwärtig insgesamt in Betrieb, wie viele sind aus welchen Gründen nicht einsatzbereit, wie viele wurden in den letzten vier Jahren entsorgt oder außer Betrieb genommen (mit der Bitte um tabellarische Auflistung nach Bezirk)?

Antwort zu 3:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Dialog-Displays			Gründe für nicht einsatzbereite Dialog-Displays
	in Betrieb	entsorgt	außer Betrieb	
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	0	6	Z. T. sind die 6 Altgeräte wieder in Betrieb, es sind noch nicht alle Störungen in Folge der langen Zeit ohne Wartung behoben.
Friedrichshain-Kreuzberg	9	0	0	
Lichtenberg	0	16	16	
Marzahn-Hellersdorf	2	0	0	Noch keine festgelegten Standorte
Mitte	0	0	7	defekte Anlagenteile durch Verschleiß und Vandalismus
Neukölln	0	0	10	
Pankow	0	0	0	

Reinickendorf	19	0	3	Beschädigung, Diebstahl, Vandalismus
Spandau	Derzeit stehen keine Dialog-Displays zur Verfügung			
Steglitz-Zehlendorf	0		0	Standorte werden derzeit geschaffen
Tempelhof-Schöneberg	16	0	0	keine
Treptow-Köpenick	21			

Frage 4:

Über wie viele Dialog-Displays verfügt der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, und wie viele sind hiervon gegenwärtig in Betrieb (mit der Bitte um Benennung der Standorte)?

Antwort zu 4:

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilte hierzu mit:

Standorte der Dialog-Displays
<p>Altgeräte:</p> <p>DD 3391 Düsseldorfer Straße 28</p> <p>DD 3396 Düsseldorfer Straße 55</p> <p>DD 1019 Osnabrücker Straße 5</p> <p>DD 1013 Prinzregentenstraße Höhe Volkspark</p> <p>DD 0076 Prinzregentenstraße 39</p> <p>DD 1024 Zillestraße 80</p> <p>Neugeräte:</p> <p>DD Goethestraße 58 02/22</p> <p>DD Goethestraße ggü. 61 02/22</p> <p>DD Nehringstraße 7 02/22</p> <p>DD Nehringstraße 19 02/22</p> <p>DD Joachim-Friedrich-Straße 32 02/22</p>

Frage 5:

Welche Aufstellungen von Dialog-Displays an neuen Standorten sind in den nächsten 12 Monaten geplant (mit der Bitte um tabellarische Auflistung nach Bezirk)?

Antwort zu 5:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Geplante Standorte in den nächsten 12 Monaten
Charlottenburg-Wilmersdorf	Festlegung noch nicht fix, es gibt eine Vorschlagliste
Friedrichshain-Kreuzberg	9 (Die bereits in Betrieb befindlichen Displays rotieren je nach Beschwerdelage.)
Lichtenberg	Keine
Marzahn-Hellersdorf	2
Mitte	Fehlanzeige
Neukölln	Die vorhandenen fünf Standorte sollen mit 10 neuen Dialogdisplays (je 1 Display pro Fahrtrichtung) ausgestattet werden.
Pankow	keine
Reinickendorf	Die Festlegung der konkreten Standorte ist noch nicht erfolgt.
Spandau	Das Straßen- und Grünflächenamt Spandau verfügt derzeit über keine Dialogdisplays. Im Anschluss an die Neubeschaffung werden die vorliegenden Standortwünsche und -empfehlungen erneut hinsichtlich ihrer Notwendigkeit geprüft werden.
Steglitz-Zehlendorf	8 Dialog-Displays an 4 Standorten
Tempelhof-Schöneberg	alle Dialog-Displays sind bereits aufgestellt
Treptow-Köpenick	Derzeit sind keine Neuaufstellungen von Dialogdisplays vorgesehen

Frage 6:

Ist es zutreffend, dass Dialog-Displays zunächst grundsätzlich für die Dauer von drei Monaten zu Erprobungszwecken aufgestellt werden und sodann zunächst wieder entfernt werden, bis die Erprobungsdaten ausgewertet sind?

Antwort zu 6:

Die Festlegung einer Verteilungsstrategie der Dialog-Displays und die Zeiträume der Aufstellung erfolgt auf bezirklicher Ebene nach lokalen Erfordernissen.

Frage 7:

Nachdem die Anschaffung der Dialog-Displays durch das Land Berlin, die Folgekosten und Kosten für die Umsetzung und Wartung der Geräte von den Bezirken finanziert werden: Inwiefern haben die Bezirke die Kosten hierfür in ihren Entwürfen der bezirklichen Doppelhaushalte 2022/2023 vorgesehen (mit der Bitte um tabellarische Auflistung nach Bezirk sowie Nennung der jeweiligen Kapitel und Titel)?

Antwort zu 7:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Kosten für Wartung und Umsetzung 2022/23	Kapitel	Titel
Charlottenburg-Wilmersdorf	Keine gesonderte Ausweisung, Finanzierung aus Unterhaltungsmitteln	3800	52101
Friedrichshain-Kreuzberg	22.000,00 €	3800	52101
Lichtenberg	Keine		
Marzahn-Hellersdorf	Keine		
Mitte	Die Mittel werden im Bedarfsfall aus der allgemeinen Tiefbauunterhaltung beglichen.	3800	52101
Neukölln	5.000 €	3800	52101
Pankow	75 € (nur Wartung)	3800	52101
Reinickendorf	28.000 €	2800	54010
Spandau	Die Mittel werden im Bedarfsfall aus der allgemeinen Tiefbauunterhaltung beglichen.	3800	52101
Steglitz-Zehlendorf	2.500 €	3800	52101
Tempelhof-Schöneberg	2022 20.000      2023 28.000	3800	52121
Treptow-Köpenick	6.000 €	3800	52101

Frage 8:

In welchen Umfang sind in den Bezirken in den letzten vier Jahren Folgekosten und Kosten für die Umsetzung, Instandhaltung und Wartung der Geräte entstanden (mit der Bitte um tabellarische Auflistung nach Bezirk)?

Antwort zu 8:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Folgekosten der letzten vier Jahre (Umsetzung, Instandhaltung und Wartung)
Charlottenburg-Wilmersdorf	857,80 € in 2018, später keine Instandhaltungsleistungen mehr abgerufen/kein Vertrag
Friedrichshain-Kreuzberg	22.728,59 € (2021 keine Ausgaben)
Lichtenberg	2021: 0 2020: 1.000 € 2019: 1.000 € 2018: 4.374,80 €
Marzahn-Hellersdorf	keine
Mitte	1.095.00 €
Pankow	keine
Neukölln	0 Euro, da irreparabel
Reinickendorf	Ca. 3.000 €
Spandau	Keine Angabe
Steglitz-Zehlendorf	0 €
Tempelhof-Schöneberg	die vorhandenen Haushaltsansätze wurden ausgeschöpft
Treptow-Köpenick	Keine Angaben möglich

Frage 9:

Mit Antwort Nr. 17 (Drs. 18/26421) teilte der Senat mit, diese Frage könne erst nach Abschluss der Vergabe beantwortet werden. Ich frage daher:

Welche zusätzlichen Kosten werden von den Anbietern für die jeweiligen Datenaufnahmen, Datentransfer und Datenbereitstellung kalkuliert?

Antwort zu 9:

Die Bezirke teilten hierzu mit:

Bezirk	Kosten für Datenaufnahmen, Datentransfer und Datenbereitstellung
Charlottenburg-Wilmersdorf	Ca. 200 €/Display und Jahr ohne Auswertung
Friedrichshain-Kreuzberg	System SIM-Karte (16,00€ Netto pro Monat und Dialog-Display) Programmnutzung (8,50€ Netto pro Monat und Dialog-Display) Mobilfunkgebühren (7,50€ Netto pro Monat und Dialog-Display)
Lichtenberg	Keine DD im Einsatz
Marzahn-Hellersdorf	keine
Mitte	Keine DD im Einsatz
Neukölln	Keine DD im Einsatz
Pankow	Keine DD im Einsatz
Reinickendorf	Für die Übertragung der Daten und daraus resultierend deren Bereitstellung fallen pro Display monatlich 11 €/netto an.
Spandau	(Keine Antwort)
Steglitz-Zehlendorf	Es wurden Dialog-Displays ohne Datenauswertung beschafft.
Tempelhof-Schöneberg	13,00 € netto pro Monat/ pro Gerät
Treptow-Köpenick	Mit den eingesetzten sogenannten Temposys-Geräten erfolgt keine Datenerfassung.

Frage 10:

Mit Antwort Nr. 21 (Drs. 18/26421) teilte der Senat mit, zu dieser Frage gebe es keine Erkenntnisse. Ich frage daher:

Wo sind die beiden Dialog-Displays an der Kantstraße verblieben, die der Senat dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 2019 zur Übernahme angeboten hatte? Liegen inzwischen Erkenntnisse vor?

Antwort zu 10:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf teilt hierzu mit:

„Sie stehen noch vor Ort und werden im Rahmen des vom Bezirk abgeschlossenen Wartungsvertrags wieder in Betrieb genommen werden.“



Frage 11:

Mit Antwort Nr. 21 (Drs. 18/26421) teilte der Senat mit, zu dieser Frage gebe es keine Erkenntnisse. Ich frage daher:

Gibt es inzwischen Erkenntnisse, aus welchen Gründen die ursprünglich 12 Dialog-Displays im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf seit Jahren überwiegend (oder vollständig) nicht mehr funktionsfähig sind?

Wenn ja, mit der Bitte um entsprechende Benennung (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach Alter, Grund und aktuellem Standort), wenn nein, warum nicht und ist geplant, den Bezirk um entsprechende Auskunft zu ersuchen?

Antwort zu 11:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf teilt hierzu mit:

„Die Bestandspflege litt unter begrenzten Ressourcen, Personalabgängen und einer unklaren Perspektive, wie die Dialog-Displays in Berlin insgesamt gemanagt werden sollen. Nach dem klar ist, dass dies in bezirklicher Regie erfolgen wird, Neugeräte gefördert und beschafft wurden und ein Wartungsvertrag abgeschlossen wurde, werden alle reparablen Geräte wieder in Betrieb genommen. Die Gründe, warum die Geräte außer Betrieb gingen, sind neben fehlender Wartung (Verschleiß, unzureichende Sonneneinstrahlung) Diebstahl und mutwillige Zerstörungen.“

Berlin, den 05.06.2022

In Vertretung  
Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz